



3-Monatsbericht 2007 / 2008

Konzern-Kennzahlen im Überblick (IFRS)

	1. Quartal 2007 (01.07.07 – 30.09.07)	Vergleichszeitraum¹ (01.07.06 – 30.09.06)
Umsatzerlöse	8.992	7.546
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	385	752
EBIT in % vom Umsatz (EBIT-Marge)	4,3 %	10,0 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	418	707
Periodenüberschuss	320	424
Anzahl Aktien im Geschäftsjahr	3.750.000	3.000.000 ²
Ergebnis je Aktie in EUR	0,09	0,14
Eigenkapitalquote in %	83,9 %	44,0 %
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-241	315
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-74	-20
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-116	-93
Anzahl Konzernmitarbeiter per Ende des Berichtszeitraums (inkl. Vorstand)	84	69 ³
Alle Zahlen sind, soweit nichts anders angegeben, in TEUR		

1 Die Gesellschaft hatte von 2003 bis 2005 ein dem Kalenderjahr entsprechendes Geschäftsjahr. Zum 1. Juli 2006 wurde das Geschäftsjahr der Gesellschaft auf einen vom Kalenderjahr abweichenden Zeitraum vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des folgenden Jahres umgestellt.

2 Per 30. Juni 2006

3 Per 30. Juni 2007

Inhaltsverzeichnis

4 | An unsere Aktionäre

4 | Brief an die Aktionäre

5 | Das Unternehmen

5 | Geschäftsmodell

6 | Marktumfeld

7 | Aktie im Überblick

8 | Highlights der ersten drei Monate

9 | Quartalslagebericht

9 | Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

10 | Chance- und Risikobericht

10 | Prognosebericht

10 | Nachtragsbericht

11 | Quartalsabschluss (ungeprüft)

11 | Konzernbilanz

12 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

13 | Konzern-Kapitalflussrechnung

14 | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

15 | Konzernanhang

24 | Disclaimer

Sehr geehrte Damen und Herren,



Jörg Schubert
Vorstandsvorsitzender



René Dannert
Finanzvorstand

die Zahlen des ersten Quartals bestätigen unsere Strategie: die KROMI Logistik AG hat ihre Internationalisierung und ihr Wachstum in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres fortgesetzt. Der Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2007 war von einem deutlichen Umsatzwachstum geprägt. Die Umsatzerlöse stiegen um 19,2 % auf TEUR 8.992 nach TEUR 7.546 im Vorjahreszeitraum und damit deutlich stärker als der Gesamtmarkt. Die erfolgreiche Neukundengewinnung beginnt sich langsam auszuwirken: Nachdem bereits im vierten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres acht neue Kunden gewonnen werden konnten, kamen im Berichtszeitraum noch zwei weitere hinzu. Einer von ihnen ist Caterpillar, einer der weltweit größten Hersteller von Schiffsmotoren. Damit hat die KROMI Logistik AG ihren Kundenstamm seit April um insgesamt zehn Bestandskunden erweitert. Die Pilotanlagen sind inzwischen installiert und haben die Arbeit aufgenommen, damit sind steigende Umsätze zu erwarten.

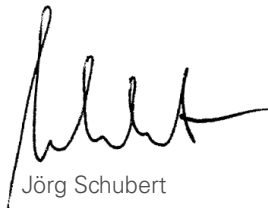
Die KROMI Logistik AG wird ihre Wachstumsstrategie konsequent fortsetzen. Vorrangiges Ziel ist die Gewinnung neuer Kunden und weiterer Marktanteile in den bestehenden Märkten. Die Zahl der Beschäftigten wurde deutlich erhöht, um diese Ziele zu erreichen: Per 30. September 2007 zählten bereits 84 Mitarbeiter zum Unternehmen. Zum 30. Juni 2007 waren es noch 69. Die zugunsten des weiteren Wachstums erhöhten Personalaufwendungen sowie die notwendigen Aufkäufe der Werkzeugvorräte bei den Neukunden belasteten im ersten Quartal die Ergebnisseite. Das EBIT lag bei TEUR 385, die EBIT-Marge betrug 4,28 %.

Einen wichtigen Schritt hat die Gesellschaft im September mit der Gründung einer neuen Tochtergesellschaft in Tschechien getan: In Liberec werden zunächst fünf Mitarbeiter die aktiven Kunden der KROMI Logistik AG beraten und betreuen.

Das laufende zweite Quartal zeigt sich bislang sehr zufriedenstellend. Für das Geschäftsjahr 2007/2008 erwartet der Vorstand der KROMI Logistik AG einen Umsatz im Bereich von EUR 39 Mio. bis EUR 43 Mio. nach rund EUR 32 Mio. im Geschäftsjahr 2006/2007. Gleichzeitig soll sich die EBIT-Marge spürbar verbessern und deutlich über dem Niveau des Geschäftsjahres 2006/2007 von 7,6 % liegen.

Zur Hauptversammlung im Dezember wird es bei der Gesellschaft einen Wechsel im Vorstand und im Aufsichtsrat geben – an der Wachstumsstrategie des Unternehmens wird sich jedoch nichts ändern. René Dannert scheidet aus dem Vorstand aus und wird der Hauptversammlung am 3. Dezember 2007 zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen. Designierter Finanzvorstand ist der bereits seit 2002 als Aufsichtsrat mit dem Unternehmen eng verbundene Uwe Pfeiffer. Er wird künftig die Bereiche Finanzen, Personal, Investor Relations sowie das expansive Auslandsgeschäft verantworten.

Herzlichst,



Jörg Schubert
Vorstandsvorsitzender

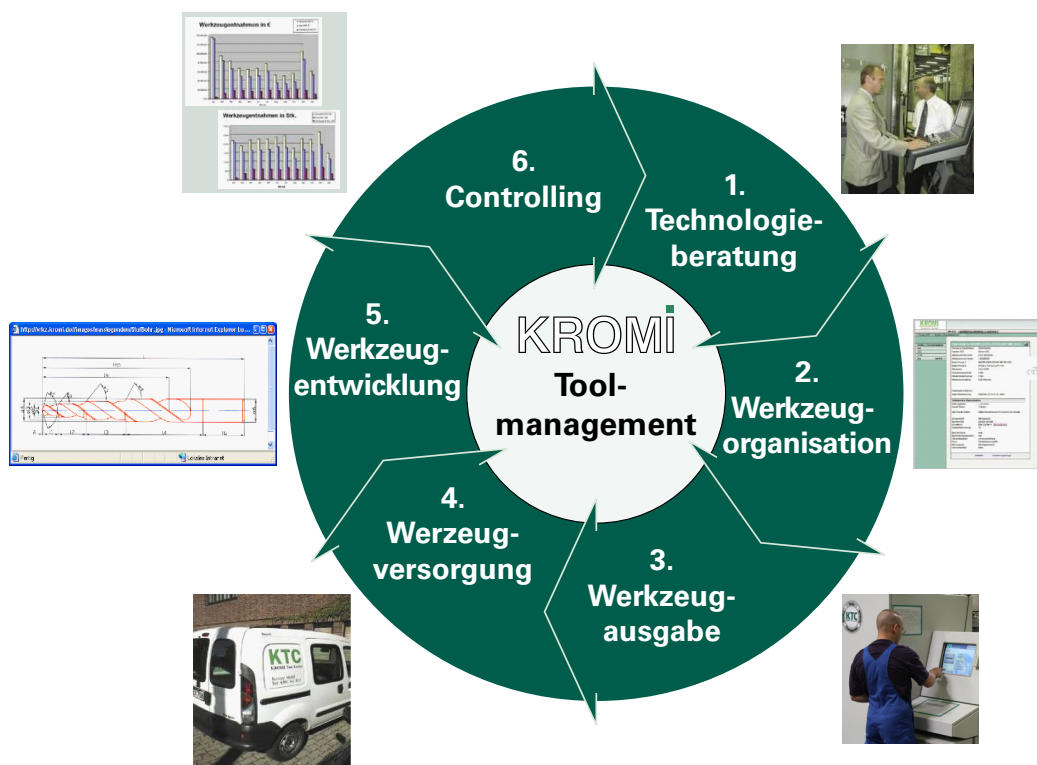


René Dannert
Finanzvorstand

Das Unternehmen

Geschäftsmodell

Als Tool-Manager versorgt die KROMI Logistik AG produzierende Unternehmen ganzheitlich mit Präzisionswerkzeugen. Dies geschieht über dezentrale Ausgabeautomaten (KROMI Tool Center – KTCs), eCommerce und IT-basiertes Werkzeugmanagement. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Zerspanungswerkzeugen für die Metall- und Kunststoffbearbeitung (z.B. Bohrer). Die Kunden stammen vor allem aus dem Maschinenbau, der Luft- und Raumfahrt sowie der Automobilzuliefer-Branche. KROMI Logistik stellt für ihre Kunden eine durchgängige Werkzeugversorgung sicher und optimiert mithilfe von Beratungs- und Controllingleistungen den Werkzeugverbrauch.



KROMI bietet ihren Kunden ein einzigartiges Versorgungskonzept

Die Gesellschaft ist herstellerunabhängig, das heißt Werkzeuge einer Vielzahl von Herstellern sind über KROMI Logistik für die Kunden verfügbar. Derzeit ist KROMI Logistik an fünf Standorten in Deutschland und zwei Auslandsstandorten (Slowakei und Tschechien) sowie durch Handelsvertreter in zwei weiteren osteuropäischen Ländern präsent. KROMI Logistik kann auf ein internationales Kundenportfolio mit erheblichem Wachstumspotenzial zurückgreifen und hat ihre eigene Auslandsexpansion erfolgreich gestartet.

Marktumfeld

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die globale Konjunktorentwicklung sieht auch für das Jahr 2008 günstig aus, auch wenn die US-Hypothekenkrise allzu hohen Erwartungen einen Dämpfer bereitet hat. Die internationalen Wirtschaftsforschungsinstitute gehen seitdem von einem etwas verlangsamten globalen Wachstum aus. Für die EU rechnen die Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) aber immer noch mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2008 von 2,1 %. Für Deutschland wird ebenfalls eine Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs erwartet: Der IWF rechnet für 2008 in Deutschland derzeit mit einer Wachstumsrate von 2,0 %. Ende Juli lag die Prognose noch bei 2,4 %.

Markt- und Wettbewerbsumfeld Präzisionswerkzeuge

KROMI Logistik ist als Tool-Manager ein Outsourcing-Partner für Industrieunternehmen. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt bei Zerspanungswerkzeugen für Kunden aus den Bereichen Maschinenbau, Automobilzulieferer und Luftfahrt. Dabei stellt KROMI Logistik eine herstellerunabhängige Vollversorgung über Ausgabebauautomaten und eCommerce sicher. Innerhalb des Marktes, in dem sich KROMI Logistik bewegt, stehen Unternehmen mit verschiedenen Geschäftsmodellen im Wettbewerb. Im Wesentlichen sind dies neben Werkzeugherstellern und Werkzeughändlern auch Unternehmen, die sich auf Tool-Management spezialisiert haben und ein umfangreiches Dienstleistungsangebot offerieren.

Ein wichtiger Markt für KROMI Logistik ist der deutsche Markt für Präzisionswerkzeuge. Dieser ist einer der zwei größten Fachzweige des deutschen Maschinenbaus und generiert mit mehr als 70.000 Beschäftigten über EUR 8 Mrd. Umsatz. Mit einem Produktionswachstum von 3 % haben die deutschen Präzisionswerkzeug-Hersteller 2006 zum 13. Mal in Folge ein Wachstumswachstum verzeichnet. Der Anteil der Zerspanungswerkzeuge liegt dort mit 26 % an zweiter Stelle hinter dem Werkzeugbau mit 47 %. Hauptwachstumstreiber war auch hier der Export. Tschechien, Polen, Slowakei und Russland wuchsen mit Raten zwischen 10 % und etwa 60 %.

Auch für 2007 sieht die Branche viel Grund für Optimismus. Mit einer überdurchschnittlichen Investitionsquote von 4,4 % liegen die Hersteller von Präzisionswerkzeugen schon seit Jahren auf Platz zwei der verschiedenen Maschinenbaubranchen. Der VDMA rechnet damit, dass im Jahr 2007 ein Produktionswachstum im Bereich Präzisionswerkzeuge von 6 % erzielt wird und konstatiert einen anhaltenden positiven Auftragstrend bei Zerspanungswerkzeugen.

Vom Gesamtmarkt Präzisionswerkzeuge ist für KROMI Logistik vor allem der Teilbereich Zerspanungswerkzeuge von Bedeutung. KROMI Logistik sieht hier ein Nachfragevolumen im Inland von EUR 1,5 Mrd. Nach Einschätzung der Gesellschaft lassen sich ca. 90 % dieses Teilmarktes durch Tool-Management-Konzepte sinnvoll abdecken, wobei erst rund EUR 200 Mio. mit Tool-Management umgesetzt wird (entspricht einer Marktpenetration von rund 13 %). Auf dieser Basis ergibt sich nach Einschätzung der Gesellschaft allein für Deutschland ein Marktpotenzial in Höhe von ca. EUR 1,2 Mrd.

Ein vergleichbares Geschäftsmodell zur KROMI Logistik AG, das den kompletten Tool-Management-Prozess abdeckt, ist nicht bekannt. Anbieter stellen in der Regel lediglich eine breite Produktpalette aus dem eigenen Sortiment her. Durch ihr spezifisches technologisches Know-how und die auf den Kundenbedarf abgestimmten Zerspannungswerkzeuge erschließt die KROMI Logistik AG so eine Marktnische und nimmt damit ein Alleinstellungsmerkmal für sich in Anspruch.

Aktie im Überblick

Aktienchart (8. März 2007 bis 30. September 2007)



Erfolgreicher Börsengang trotz des schwierigen Marktumfelds für Neuemissionen

Der Aktienkurs der KROMI Logistik AG konnte sich im Berichtszeitraum dem schwierigen Kapitalmarktumfeld nicht entziehen. Die US-Hypothekenkrise führte weltweit an den Börsen zu einem Vertrauensverlust der Anleger und war damit Auslöser auch für die Volatilität bei der KROMI-Aktie. Innerhalb weniger Wochen fiel die Aktie von ihrem höchsten Stand seit der Erstnotiz bei EUR 27,72 am 25. Juli auf ihren Tiefststand von EUR 17,02 am 16. August. Mit Beruhigung der Finanzmärkte im September erholte sich auch die Aktie deutlich. Zum 28. September, dem letzten Handelstag des Berichtszeitraums, zeigte sich die KROMI-Logistik-Aktie mit einem Kurs von EUR 21,49 wieder deutlich oberhalb ihres Emissionspreises.

Brief an die Aktionäre | Das Unternehmen

Wichtige Eckdaten

Wertpapierkennnummer	A0KFUJ
ISIN	DE000A0KFUJ5
Börsenkürzel	K1R
Handelssegment	Amtlicher Handel
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Grundkapital	3.750.000
Dividendenberechtigung	Volle Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Juli 2006
Erstnotiz	8. März 2007
Platzierungspreis	EUR 20

Highlights der ersten drei Monate

Im Mittelpunkt des abgelaufenen Quartals stand für die KROMI Logistik AG die Neukundengewinnung. So konnte als einer von zwei Neukunden Caterpillar, einer der weltweit größten Hersteller von Schiffsmotoren, für eine künftige Zusammenarbeit gewonnen werden.

Mit der Eröffnung einer eigenen Tochtergesellschaft in Tschechien wurde zudem ein wichtiger Meilenstein in der internationalen Expansionsstrategie der KROMI Logistik AG markiert: Im September wurde die tschechische Tochtergesellschaft KROMI CZ s.r.o. mit Sitz in Liberec gegründet. Zunächst fünf Mitarbeiter betreuen und beraten dort künftig die bereits aktiven Kunden der KROMI Logistik AG.

Erstmals hat sich die Gesellschaft im September auch mit einem eigenen Stand auf der EMO Hannover 2007, der internationalen Leitmesse für die Metallbearbeitung, präsentiert. Mit dem Messeauftritt verstärkt die Gesellschaft ihre Vertriebsaktivitäten im Zuge der zum Börsengang angekündigten Strategie, das internationale Wachstum zu beschleunigen.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz- und Ertragslage

In den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahrs hat die KROMI Logistik AG ihre Umsatzerlöse von TEUR 7.546 auf TEUR 8.992 gesteigert. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bedeutet das ein Wachstum von 19,2 %. Hintergrund ist zum Teil die Ausdehnung des Geschäfts mit bestehenden Kunden. Vor allem aber ist der Umsatzanstieg ein erstes Signal dafür, dass das Geschäft mit den im vierten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres gewonnenen acht neuen Kunden bereits erfolgreich angelaufen ist.

Mit Abstand größte Aufwandsposition in der Gewinn- und Verlustrechnung ist bei der KROMI Logistik AG traditionell der Materialaufwand. Im Berichtszeitraum betrug der Materialaufwand TEUR 6.838 im Vergleich zu TEUR 5.598 in der Vorjahresperiode. Die Materialaufwandsquote liegt somit nach drei Monaten bei 76,0 % vom Umsatz und hat sich damit seit dem Vergleichszeitraum (74,2 %) leicht erhöht. Diese Entwicklung spiegelt unter anderem auch den zum Geschäftsmodell der KROMI Logistik gehörenden Rückkauf der Werkzeugbestände von Neukunden jeweils zu Vertragsbeginn wider, der in der ersten Phase einer neuen Kundenbeziehung zu einer geringeren Rohgewinnmarge im Umsatzprozess führt.

Der Personalaufwand, die zweitgrößte Aufwandsposition der Gesellschaft, ist im dritten Quartal auf TEUR 1.018 gestiegen von TEUR 830 im Vorjahr. Die Personalaufwandsquote belief sich damit auf 11,3 %. Im Vorjahresquartal lag diese bei 11,0 %. Die Steigerung resultiert aus der im Zuge des Umsatzwachstums deutlich erhöhten Mitarbeiterzahl im In- und Ausland. Per 30. September 2007 wurden bereits 84 Personen beschäftigt. Zum 30. Juni 2007 waren es noch 69.

Die Ergebnisse des ersten Quartals stehen unter dem Einfluss der unmittelbar erhöhten Aufwendungen, namentlich im Personalbereich, für das weitere Wachstum der Gesellschaft. Das EBIT betrug nach drei Monaten TEUR 385 gegenüber TEUR 752 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBIT-Marge ist entsprechend auf 4,28 % zurückgegangen. Im Vorjahreszeitraum wurden 9,96 % erreicht.

Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote lag zum 30. September 2007 bei 83,9 % gegenüber 80,6 % zum Bilanzstichtag 30. Juni 2007. Die Bilanzsumme betrug zum Ende des ersten Quartals TEUR 21.960 nach TEUR 22.458 zum 30. Juni 2007.

Das Fremdkapital in der Konzernbilanz der KROMI Logistik AG belief sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 3.535, davon waren TEUR 1.019 langfristiges Fremdkapital (Pensionsrückstellungen = TEUR 797) sowie TEUR 2.516 kurzfristiges Fremdkapital. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Werkzeugherstellern und -händlern betragen TEUR 1.880.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage | Chance- und Risikobericht | Prognosebericht
Nachtragsbericht

Liquiditäts- und Finanzlage

Die Zahlungsmittel und Zahlungäquivalente betragen zum 30. September 2007 TEUR 6.435 im Vergleich zu TEUR 6.866 zum 30. Juni 2007. Die Vorräte beliefen sich auf TEUR 7.168. Zum Stichtag 30. Juni 2007 lagen sie bei TEUR 6.987. Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich aufgrund normaler Schwankungen im Geschäftsverlauf auf TEUR 226 von TEUR 74 zum 30. Juni 2007.

Chance- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken der KROMI Logistik AG sind im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2006/2007 (per 30. Juni 2007) ausführlich dargestellt. Im Verlauf der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahrs 2006/07 sind keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Prognosebericht

Die Gesellschaft geht für das Geschäftsjahr 2007/2008 von einem anhaltenden Marktwachstum im Bereich der Zerspanungswerkzeuge aus. Die Dynamik des Wachstums ist durch den starken Inlandsmarkt und die wachsende Weltwirtschaft begründet. Die KROMI Logistik AG erwartet, dass es ihr entsprechend weiter gelingen wird, den Umsatz sowohl durch gesteigerte Lieferungen an Bestandskunden als auch durch die Gewinnung weiterer Neukunden deutlich auszubauen. Für das Geschäftsjahr 2007/2008 rechnet der Vorstand mit einem Gesamtumsatz von EUR 39 Mio. bis EUR 43 Mio. Gleichzeitig soll die EBIT-Marge spürbar verbessert werden.

Nachtragsbericht

Am 15. Oktober hat die KROMI Logistik AG angekündigt, dass es zur Hauptversammlung im Dezember einen Wechsel im Vorstand und im Aufsichtsrat geben wird: Finanzvorstand René Dannert hat den Aufsichtsrat gebeten, seinen bis 30. August 2009 laufenden Vorstandsvertrag vorzeitig zu beenden. Künftig möchte er sich wieder ausschließlich der WCAP Working Capital Finance GmbH widmen, bei der er bereits geschäftsführender Gesellschafter ist. Nachfolger von Dannert im Vorstandsamt wird Uwe Pfeiffer, der die KROMI-Gruppe als Aufsichtsratsmitglied bereits seit 2002 begleitet. Dieses Amt wird er mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 3. Dezember 2007 niederlegen.

René Dannert soll zugleich dem Unternehmen eng verbunden bleiben: Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, Herrn Dannert in den Aufsichtsrat zu berufen und dort den Sitz von Uwe Pfeiffer zu übernehmen. Dies hat der Aufsichtsrat heute verabschiedet. Pfeiffer wird als Finanzvorstand die Bereiche Finanzen, Personal, Investor Relations sowie das expansive Auslandsgeschäft verantworten.

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzernanhang

Konzernbilanz

Verkürzte Konzernbilanzen zum 30. September 2007 und 30. Juni 2007 (ungeprüft)

Aktiva	30.09.2007	30.06.2007
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	162	166
Vermögenswerte aus Finanzierungsleasing	646	709
Sonstiges Sachanlagevermögen	319	257
Finanzanlagen	13	0
Sonstige langfristige Forderungen	555	532
Latente Steuern	9	83
Langfristiges Vermögen, gesamt	1.704	1.747
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	7.168	6.987
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.069	6.151
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	226	74
Sonstige kurzfristige Forderungen	164	135
Forderungen aus Ertragsteuern	194	498
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.435	6.866
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	20.256	20.711
	21.960	22.458

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Passiva	30.09.2007	30.06.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.750	3.750
Kapitalrücklage	12.663	12.663
Gewinnrücklage	7	7
Bilanzgewinn	2.005	1.685
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	0	1
Eigenkapital, gesamt	18.425	18.106
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen	797	771
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	89	116
Latente Steuern	133	233
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	1.019	1.120
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.880	2.218
Verbindlichkeiten aus Fianzierungsleasing	328	366
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14	33
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	294	615
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt	2.516	3.232
	21.960	22.458

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeit vom 1. Juli 2007 bis 30 September 2007 und vom 1. Juli 2006 bis 30 September 2006 (ungeprüft)

	01.07.07 bis 30.09.07	01.07.06 bis 30.09.06
Umsatzerlöse	8.992	7.546
Sonstige betriebliche Erträge	235	150
Materialaufwand	6.838	5.598
Personalaufwand	1.018	830
Abschreibungen	115	86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	871	430
Betriebsergebnis	385	752
Finanzaufwand	24	45
Sonstige Finanzerträge	57	0
Gewinn vor Steuern	418	707
Ertragsteuern	98	283
Periodenüberschuss	320	424

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Konzern-Kapitalflussrechnung

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnungen für die Zeit vom 1. Juli 2007 bis 30 September 2007 und vom 1. Juli 2006 bis 30 September 2006 (ungeprüft)

	01.07.07 bis 30.09.07	01.07.06 bis 30.09.06
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenüberschuss vor Steuern und Zinsen (Betriebsergebnis)	385	752
Anpassungen für:		
+ Abschreibungen	115	87
– Erhöhung sonstiger langfristiger Forderungen	–23	0
+ Zunahme der Rückstellungen für Pensionen	27	16
+ / – Veränderung des Nettoumlaufvermögens	–958	–92
+ Erhaltene Zinsen	57	0
– Gezahlte Zinsen	–24	–45
+ / – Gezahlte Ertragsteuern	180	–403
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	–241	315
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	–13	0
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	–61	–20
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	–74	–20
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–116	–93
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	–116	–93
Nettozu- / -abnahme der Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente	–431	202
+ Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente am Quartalsanfang	6.866	1.295
Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente am Quartalsende	6.435	1.497

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Verkürzte Veränderung des Konzerneigenkapitals im Zeitraum vom 1. Juli 2007 bis 30. September 2007 und vom 1. Juli 2006 bis 30. September 2006 (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn	Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung	Eigenkapital
01.07.2006	1.840	10	7	1.386	0	3.243
Periodenüberschuss	–	–	–	424	–	424
Einstellung in die gesetz- liche Rücklage	–	–	18	–18	–	0
30.09.2006	1.840	10	25	1.792	0	3.667
01.07.2007	3.750	12.663	7	1.685	1	18.106
Fremdwährungsumrech- nung konsolidierter Tochter- gesellschaften	–	–	–	–	–1	–1
Periodenüberschuss	–	–	–	320	–	320
30.09.2007	3.750	12.663	7	2.005	0	18.425

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Konzernanhang

Konzernanhang zum verkürzten Zwischenabschluss zum 30. September 2007 nach IFRS (ungeprüft)

1. Einleitung

Die KROMI Logistik AG, im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt, ist in den Bereichen Handel und Vertrieb von Zerspanungswerkzeugen und damit zusammenhängenden Dienstleistungen tätig. Die Gesellschaft konzentriert sich überwiegend auf Kunden im Bereich zerspanende Metallverarbeitung, die einen hohen Bedarf an Werkzeugen haben. Dazu zählen insbesondere Automobilzulieferer, Unternehmen der Luftfahrtindustrie sowie Unternehmen im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 22419 Hamburg, Tarpenring 11, Deutschland.

Die Gesellschaft hat mit Kaufvertrag vom 24. Januar 2007 sämtliche Anteile an der KROMI Slovakia s.r.o. erworben. Die Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses bestand erstmals zum Bilanzstichtag 30. Juni 2007. Insofern ist die Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung zum Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2006 geringfügig eingeschränkt.

Aufgrund bestehender Unwesentlichkeit wurde die Konsolidierung einer neu errichteten Tochtergesellschaft in Tschechien im Zwischenabschluss zum 30. September 2007 noch nicht vorgenommen.

Der verkürzte Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Juli 2007 bis 30. September 2007 der KROMI Logistik AG wurde unter Berücksichtigung der nach IFRS geltenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften entwickelt. Der verkürzte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

2. Bilanzierung und Bewertung

Bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses zum 30. September 2007 wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 30. Juni 2007 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang zum Jahresabschluss zum 30. Juni 2007 vorgenommen worden.

3. Angaben zur Konzernbilanz

Langfristiges Vermögen, Investitionen

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Software, die für den Betrieb des Servers und der PC-Systeme eingesetzt wird sowie einen Firmenwert. Im Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2007 lagen keine Zugänge vor.

Der Posten Vermögenswerte aus Finanzierungsleasing betrifft die Buchwerte der bei Kunden aufgestellten Ausgabeautomaten (KTC Automaten) für Handelswaren. Die ausgewiesenen

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | **Konzernanhang**

KTC Automaten sind durch Finanzierungsleasingverträge finanziert. Zum Bilanzstichtag befinden sich insgesamt 67 Bedienpulte (30.06.2007: 67) und 204 Werkzeugschränke (30.06.2007: 198) im zivilrechtlichen oder wirtschaftlichen Eigentum der Gesellschaft. Im Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2007 wurden TEUR 46 in neue KTC Automaten investiert.

Das sonstige Sachanlagevermögen betrifft die allgemeine Büroausstattung, u.a. Büromöbel, Computer und Fahrzeuge, sowie die nach Beendigung der Leasingverträge in das zivilrechtliche Eigentum der Gesellschaft übergegangenen KTC-Automaten. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt TEUR 62 in neue sonstige Sachanlagen investiert.

Die sonstigen langfristigen Forderungen beinhalten den Stichtagswert von zur Finanzierung abgegebener Pensionszusagen abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen.

Kurzfristiges Vermögen

Die Vorräte betreffen den Bestand an Handelswaren.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2007	30.06.2007
Forderungen Inland	4.352	4.730
Forderungen Ausland	1.960	1.648
abzüglich Wertberichtigungen	-243	-227
	6.069	6.151

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2007	30.06.2007
Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH	220	0
Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH	6	1
Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH	0	73
	226	74

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2007	30.06.2007
Rechnungsabgrenzungsposten	109	86
Umsatzsteuer	22	0
Forderungen gegen Personal	19	19
Debitorische Kreditoren	11	27
Sonstige	3	3
	164	135

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | **Konzernanhang**

Die Ertragsteuerforderungen beinhalten rechnerisch abgegrenzte Erstattungsansprüche aufgrund von Vorauszahlungen für das laufende bzw. für das vorangegangene Geschäftsjahr sowie aufgrund von Verlustrückträgen:

in TEUR	30.09.2007	30.06.2007
Gewerbsteuer	62	177
Körperschaftsteuer	132	321
	194	498

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2007	30.06.2007
Festgeld Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München	3.558	4.051
Festgeld Hamburger Sparkasse AG, Hamburg	1.510	1.500
Fortis Bank S.A./NV, Niederlassung Deutschland, Köln, lfd. Konto	990	462
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München, lfd. Konto	299	790
Kassenbestand und Bankguthaben der KROMI Slovakia spol. s.r.o.	70	53
Hamburger Sparkasse AG, Hamburg, lfd. Konto	6	7
Kassenbestände	2	3
	6.435	6.866

Eigenkapital

Details der Entwicklung einzelner Eigenkapitalposten zeigt die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Das gezeichnete Kapital der KROMI Logistik AG beträgt zum 30. September 2007 EUR 3.750.000.

Die mit der Ausgabe neuer Aktien im Rahmen des Börsengangs direkt verbundenen Kosten sind nach IAS 32 Eigenkapitalbeschaffungskosten, die bis zur Umsetzung der Kapitalerhöhung aktivisch und unter Berücksichtigung der Ertragsteuervorteile (IAS 12.61) erfolgsneutral abgegrenzt wurden. Im Zeitpunkt der Durchführung des Börsengangs wurde die Erhöhung der Kapitalrücklage um die abgegrenzten Emissionskosten abzüglich der darauf entfallenden Ertragsteuervorteile gekürzt.

Langfristiges Fremdkapital

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen leistungsorientierte Zusagen von Festrenten an drei aktive Mitarbeiter.

Die Gesellschaft hat Zusagen für zwei leitende eigene Mitarbeiter von den Schwestergesellschaften Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH und Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH übernommen. Wegen Unwesentlichkeit ist eine Bilanzierung im Zwischenabschluss zum 30. September 2007 noch nicht erfolgt.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing betreffen die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehenden Schulden aus laufenden KTC Leasingverträgen, soweit diese als Finanzierungsleasing zu qualifizieren sind und die Fälligkeit erst in mehr als 12 Monaten entsteht.

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzernanhang

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2007 Latente Steuern		30.06.2007 Latente Steuern	
	aktiv	passiv	aktiv	passiv
Pensionsrückstellungen	9	–	10	–
gewerbesteuerliche Verlustvorträge	–	–	73	–
Finanzierungsleasing	–	126	–	147
Firmenwert	–	7	–	6
Rückstellungsbewertung	–	–	–	80
	9	133	83	233

Das am 17. August 2007 verkündete Unternehmensteuerreformgesetz 2008 führt zu einer Absenkung der Ertragsteuerbelastung für deutsche Körperschaften. Die hieraus im ersten Quartal 2007/2008 resultierende Reduzierung der latenten Steuern für Wertunterschiede zwischen der deutschen Handels- bzw. Steuerbilanz und der IFRS-Konzernbilanz in Höhe von TEUR 31 wurden im Berichtszeitraum ergebniswirksam erfasst.

Kurzfristiges Fremdkapital

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden stichtagsbezogene Abgrenzungen aus erhaltenen Warenlieferungen ausgewiesen, deren Zahlungsausgleich nach dem Bilanzstichtag erfolgt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing betreffen die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehenden Schulden aus laufenden KTC Leasingverträgen, soweit diese als Finanzierungsleasing zu qualifizieren und innerhalb von 12 Monaten fällig sind.

Als Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird das laufende Verrechnungskonto mit der Tochtergesellschaft in Tschechien ausgewiesen.

4. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Zusammensetzung:

in TEUR	01.07.2007	01.07.2006
	– 30.09.2007	– 30.09.2006
Lieferungen Inland	6.877	6.377
Lieferungen Ausland	1.890	991
Serviceleistungen Inland	277	276
Serviceleistungen Ausland	78	31
Erlösschmälerungen	–130	–129
	8.992	7.546

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzernanhang

Materialaufwand

Zusammensetzung:

in TEUR	01.07.2007 – 30.09.2007	01.07.2006 – 30.09.2006
Wareneingang	6.993	5.566
Sonstige	7	68
abzüglich Skonto	–162	–36
	6.838	5.598

Personalaufwand, Anzahl der Mitarbeiter

Zusammensetzung:

in TEUR	01.07.2007 – 30.09.2007	01.07.2006 – 30.09.2006
Löhne und Gehälter	891	726
Sozialaufwendungen	127	104
	1.018	830

Die Gesellschaft beschäftigte im Konzern zum 30. September 2007 insgesamt 78 Mitarbeiter (ohne Vorstand und ohne Tschechien) (30.06.2007: 67 ohne Vorstand).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zusammensetzung:

in TEUR	01.07.2007 – 30.09.2007	01.07.2006 – 30.09.2006
Vertriebskosten	439	278
Betriebskosten	183	75
Verwaltungskosten	118	57
Sonstiges	131	19
	871	429

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrifft insbesondere die Abgrenzung für die anstehende Hauptversammlung (TEUR 95), verschiedene Messeauftritte (TEUR 94), laufende Beratungs- und Abschlusskosten, die nicht mehr als IPO-Kosten zu behandeln sind (TEUR 100) sowie gestiegene Fahrzeug- und Reisekosten vor dem Hintergrund des zunehmenden Auslandsgeschäfts (TEUR 97).

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Die Gesellschaft erzielte im Zeitraum 01. Juli bis 30. September 2007 ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 385 (01.07.–30.09.2006: TEUR 752). Dies entspricht auch dem Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die EBIT-Marge (prozentualer Anteil an den Umsatzerlösen) beträgt somit 4,28 % (Vorjahreszeitraum: 9,96 %).

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzernanhang

Finanzergebnis

Zusammensetzung:

in TEUR	01.07.2007 – 30.09.2007	01.07.2006 – 30.09.2006
Finanzaufwand aus		
Cash-Pooling und Bankguthaben	2	32
Leasing	12	11
Pensionsverpflichtungen	10	2
	24	45
Finanzerträge aus		
Bankguthaben	57	0
	57	0
	33	–45

5. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung nach IAS 7 gliedert sich in die Bereiche betriebliche Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds beinhaltet im Berichtszeitraum Guthaben bei Kreditinstituten und Barmittel in Form des Kassenbestandes.

Bei der Ermittlung des Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wurde die indirekte Methode gewählt. Die Kapitalflussrechnung beginnt mit dem Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen. Die Mittelzuflüsse aus Zinsen und Steuern wurden der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet und dort gesondert ausgewiesen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen und in Sachanlagen sowie für den Erwerb von verbundenen Unternehmen.

Die Veränderung der Finanzierungstätigkeit ergibt sich aus Auszahlungen für Finance-Lease-Raten. Aus bestehenden Leasing-Verträgen wurden Tilgungen von TEUR 116 geleistet, die zu einem Mittelabfluss geführt haben.

6. Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft bildet Segmente anhand der Absatzmärkte. Die Angaben beziehen sich auf die Kundenstandorte Deutschland (Inland) und Ausland als die derzeit belieferten geografischen Märkte der Gesellschaft. Zu den ausländischen Ländern zählen insbesondere die Slowakei, Dänemark und Slowenien, die den überwiegenden Anteil an Umsätzen mit ausländischen Kunden ausmachen. Die übrigen belieferten Länder (Polen, Mexiko, Tschechien, Kroatien und China) spielen derzeit noch eine untergeordnete Rolle. Sämtliche Umsätze werden in EUR fakturiert, so dass keine Währungsrisiken bestehen.

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | **Konzernanhang**

Soweit einzelne Posten der Segmentberichterstattung nicht originär ermittelt werden können, hat die Gesellschaft Annahmen für eine Verteilung der wesentlichen Werte auf vernünftiger Grundlage getroffen. Soweit keine plausiblen oder begründeten Annahmen getroffen werden konnten, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem der Realität angenäherten Ergebnis führen würden, wurde von einer Segmentierung des jeweiligen Postens abgesehen und dieser ausschließlich in der Überleitungsrechnung dargestellt.

Das Segmentergebnis setzt sich aus den Umsatzerlösen abzüglich Materialaufwand und Abschreibungen zusammen.

in TEUR	Inland		Ausland		Gesamt	
	7/07–9/07	7/06–9/06	7/07–9/07	7/06–9/06	7/07–9/07	7/06–9/06
Umsatzerlöse	7.025	6.524	1.967	1.022	8.992	7.546
Segmentergebnis	1.595	1.639	444	223	2.039	1.862
zzgl. Sonstige betriebliche Erträge					235	150
abzgl. Personalaufwand					-1.018	-830
abzgl. Sonstige betriebliche Aufwendungen					-871	-430
zzgl./abzgl. Finanzergebnis					33	-45
abzgl. Ertragsteuern					-98	-283
Periodenüberschuss					320	424

7. Saison- bzw. Konjunkturlinüsse auf die Geschäftstätigkeit

Es bestanden in der Zwischenberichtsperiode keine wesentlichen Saison- bzw. Konjunkturlinüsse, die sich auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ausgewirkt haben.

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Vorstandsmitglied René Dannert hat den Aufsichtsrat gebeten, seinen bis 30. August 2009 laufenden Vorstandsvertrag vorzeitig zu beenden. Nachfolger wird das bisherige Aufsichtsratsmitglied Uwe Pfeiffer. Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, Herrn Dannert in den Aufsichtsrat zu berufen und dort den Sitz von Uwe Pfeiffer zu übernehmen. Diese Änderungen sollen im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 3. Dezember 2007 beschlossen werden.

Es haben sich nach dem Stichtag 30. September 2007 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzernanhang

9. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Wesentliche Änderungen zu bestehenden Haftungsverhältnissen haben sich nicht ergeben.

10. Ergebnis je Aktie, gezahlte Dividenden

Die KROMI Logistik AG wurde in eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von zunächst TEUR 1.840, eingeteilt in 1.840.000 Stück nennwertlose Aktien, umgewandelt. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. November 2006 wurde das Grundkapital auf TEUR 3.000 und mit weiterem Beschluss vom 16. Januar 2007 auf TEUR 3.750 erhöht. Die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen wurde am 8. März 2007 durchgeführt. Demnach ermittelt sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie wie folgt:

in TEUR	01.07.2007 – 30.09.2007	01.07.2006 – 30.09.2006
Periodenüberschuss	320	424
Anzahl Aktien im Geschäftsjahr	3.750.000	3.000.000
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,09	0,14

Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt TEUR 1.750 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dieses genehmigte Kapital kann in Zukunft zu einem verwässerten Ergebnis je Aktie führen, sobald der Vorstand von der Ermächtigung Gebrauch macht.

Dividenden wurden im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2007 nicht ausgezahlt.

Konzernbilanz | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Kapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | **Konzernanhang**

11. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen (Related Parties)

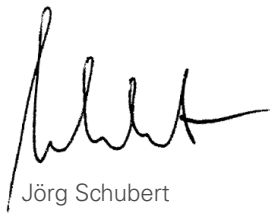
Mit der Tarpenring 11 Vermögensverwaltungs GmbH bestanden im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2007 Mietverträge über die Nutzung von Büroräumen, für die ein Mietaufwand von TEUR 35 entstanden ist. Darüber hinaus erfolgten Verauslagungen für Betriebs- und Verwaltungskosten, soweit diese durch Einzelbelege nachgewiesen wurden.

Mit der Schwestergesellschaft Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH bestanden im Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2007 Lieferbeziehungen für Waren (netto) in Höhe von TEUR 1.317 sowie ein Dienstleistungsvertrag hinsichtlich der Bereiche EDV, sonstiges Equipment, Reinigung und Instandhaltung, Buchhaltung und zentrale Personalverwaltung, aus dem Erlöse in Höhe von TEUR 105 erzielt wurden. Weiterhin hat die KROMI Logistik AG Mieteinnahmen in Höhe von TEUR 12 erhalten. Für Leistungen eines Prokuristen hat die KROMI Logistik AG der Krollmann & Mittelstädt Hamburg GmbH Personalkosten in Höhe von TEUR 12 weiterbelastet.

Mit der Schwestergesellschaft Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH bestand ein Dienstleistungsvertrag hinsichtlich der Bereiche EDV, sonstiges Equipment, Reinigung und Instandhaltung, Buchhaltung und zentrale Personalverwaltung, aus dem die Gesellschaft Erlöse in Höhe von TEUR 29 erzielte. Für Leistungen eines Prokuristen hat die KROMI Logistik AG der Krollmann & Mittelstädt Magdeburg GmbH Personalkosten in Höhe von TEUR 12 weiterbelastet.

Hamburg, 5. November 2007

Vorstand der KROMI Logistik AG



Jörg Schubert



René Dannert

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der KROMI Logistik AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „sollen“, „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die schwierig einzuschätzen sind und außerhalb der Kontrolle der KROMI Logistik AG liegen.

Dazu gehören auch Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung beeinflussen, beispielsweise regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich Annahmen, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen zugrunde liegen, als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der KROMI Logistik AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die KROMI Logistik AG übernimmt keine Gewähr für den tatsächlichen Eintritt der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen und Annahmen. Die KROMI Logistik AG übernimmt ferner keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse.

Impressum

Herausgeber

KROMI Logistik AG
Tarpenring 11
22419 Hamburg
Telefon: 040/53 71 51-0
Telefax: 040/53 71 51-99
E-Mail: info@kromi.de
Internet: www.kromi.de

Konzept, Text und Design

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611/20 58 55-0
Telefax: 0611/20 58 55-66
E-Mail: info@cometis.de

Der Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

KROMI Logistik AG

Tarpenring 11
22419 Hamburg
Deutschland

Tel.: 040/537151-0
Fax: 040/537151-99